Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

Stammtisch 2018 - 03 am 17.07.2018

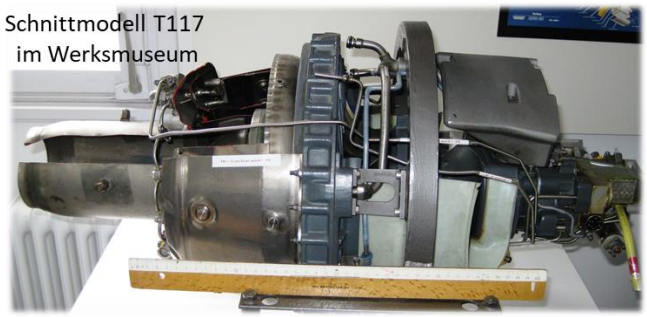
Helmut Hujer - 18.07.2018

Im Werksmuseum, ab 17.00 Uhr; 21 Teilnehmer; Einladung vom 06.07.2018

Einführungsvortrag mit vier Videoeinspielungen (75´) von Klaus Hauck zum Thema:

Das Aufklärungs-Drohnensystem CL289 mit dem Strahltriebwerk KHD T117

Der detaillierte Vortrag von Klaus Hauck wurde in eindrucksvoller Weise untermalt von vier Video-Sequenzen, die Bernd Hoss zusammengestellt hatte. Über gut dreieinhalb Jahrzehnte war eine Vielzahl von Mitarbeitern in Oberursel an diesem Projekt beschäftigt, vom Eingang der ersten Triebwerksspezifikation im Dezember 1973, bis hin zum Ende der Einsatzbetreuung im Jahr 2010.


Schnittmodell T117 im Werksmuseum

Das KHD-Triebwerk T117 war das erste nach 1945 in Deutschland entwickelte Turbinen-Luftstrahltriebwerk, das nach seiner Luftfahrtzulassung auch in Serie gebaut und in den vollen Einsatzbetrieb gegangen ist. Es war eine Auftragsentwicklung als Antrieb für die Aufklärungs-Drohne CL289 der kanadischen Systemfirma Canadair, die später in Bombardier aufging. Das nur 26 kg schwere Triebwerk mit 1,60 kg/s Luftdurschsatz entwickelte eine Schubleistung von 1030 Newton am Boden. Hauptunterauftragnehmer für die Serienfertigung und die Betreuung des Systems war die Dornier GmbH in Friedrichshafen.

Die Konzeption und Entwicklung der T117, des ersten und einzigen von KHD entwickelten Strahltriebwerks, erfolgten in beachtlich kurzer Zeit. Der Erstlauf erfolgte schon im Oktober 1977, auf dem dazu eingerichteten Prüfstand 8 im Turmbau 9018. Von November 1978 bis September 1981 wurden 30 Triebwerke für die Flug- und Systemerprobungen geliefert. Im Zuge dieser Industrie- und Truppenerprobungen wurden von Januar 1980 bis April 1983 über 60 Flüge in Yuma/Arizona durchgeführt. Klaus Hauck hat diese Erprobungen als Vertreter von KHD betreut und unterstützt. Unter Berücksichtigung der Erprobungsergebnisse begann Mitte 1983 die Serienreifmachung für das System und auch die T117. Deren Musterzulassung für den Serienstandard wurde im Februar 1988 erteilt. Zwischen Februar 1989 bis Anfang 1993 wurden die im Juli 1988 bestellten 288 Serien-Triebwerke gebaut und geliefert.

Start einer CL289 mit Feststoff-Treibsatz

Die 1988 bis 1993 an die deutschen und französischen Streitkräfte gelieferten Drohnensysteme waren auch bei verschiedenen Einsätzen über dem ehemaligen Jugoslawien eingesetzt. Etwa drei Viertel der im Kosovo-Konflikt gemachten Aufklärungsbilder stammten von CL289-Drohnen. Der letzte Drohnenflug der Bundeswehr, der „Goldene Flug“ mit der Nummer 1401, erfolgte im Rahmen einer Festveranstaltung am 18.03.2009 in Bergen. Bald darauf stellten auch die französischen Streitkräfte das System außer Dienst.

Der nächste Stammtisch-Termin ist der 18. September. Thema soll sein: Die Entwicklungsgeschichte zum Triebwerk Pirna 014, dem ersten nach 1945 in Deutschland (DDR) entwickelten und bis in den Flugversuch gelangten Strahltriebwerk. Auch hierzu soll es einen Film geben.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>